



Motorsportfreunde Freising `73 e.V.  
Postfach 16 29  
85316 Freising

Hallo, Liebe MSF´ler !

Wie im letzten Info versprochen, bekommt ihr einen Rückblick auf die bisherige Rallye-Saison und auf unseren eigenen Rallyesprint sowie einige Informationen zu den nächsten Veranstaltungen und Terminen.

### **1. Saisonrückblick Teil 1**

Die Motorsportsaison 2011 begann mit der NAVC- Rallye des MSC Zorn am 12.03., bei der die Teams Florian und Jörg Wacha im Astra Diesel als Vorausauto und Hans und Michaela Schachtner im Mazda 323 in Wertung teilnahmen. Leider sollte keines der beiden Teams die WP 3 überstehen. Im Astra Diesel-Cockpit herrschte zwischen der Besatzung für kurze Zeit Unklarheit über die Länge einer Geraden, was im Resultat zu einer ebenso klaren Verkürzung der Fahrzeuglänge des frisch revidierten Astras um ca. 0,5 m sorgte. Das ebenfalls frisch revidierte Getriebe im Schachtner-Mazda „befreite“ sich in der 2. WP vom 3. Gang bevor es eine WP später endgültig kollabierte; die klare Führung in der Gruppe I war damit leider Geschichte. Dass das Wort Mazda eigentlich nur die Abkürzung für die alte Statiker – Weisheit: „MATERIAL Zu Dünn Ausgelegt“ ist, sei hiermit endgültig bewiesen.

Die weite Anreise in den hohen Norden zur Wikinger- Rallye am 25./26.03. wurde für das Wacha-Team samt Service (bestehend aus Sigi Schwaiger und Tom Eder) nicht belohnt. Ein gerissenes Schaltseil in WP 9 bedeutete das vorzeitige Aus und einen holprigen Auftakt zur HJS-Diesel-Masters-Saison 2011.

Beim 2. DM- und Diesel-Masters-Lauf, der Hessen- Rallye am 16.04. wurde zum ersten mal die Auswirkungen „ADAC-AVD- Fehde“ im Vorfeld der Saison mit nur 48 Startern überdeutlich. Zwar kam die Wacha und Co. KG diesmal ins Ziel, aber mehr als Platz 8 von 9 in der Dieselklasse sprang dabei leider nicht heraus. Aber in Anbetracht von zwei Ausfällen vorher, hatte diesmal einfach eine sichere Zielankunft oberste Priorität um wieder in´s „Fahrwasser“ zu kommen!

Der nächste Lauf der NAVC-Meisterschaft war die Fürst-von-Wrede-Rallye des MSC Jura am 02.04. Das hier wieder, wie schon in Zorn, fast 100 Teilnehmer am Start waren und zum Teil herrliche Strecken mit einem ordentlichen Schotteranteil „unter die Räder“ kamen, sollte so manchem DMSB-Verantwortlichen nachdenklich stimmen, ob hier nicht evtl. die Rallye-Zukunft Deutschlands fährt! Aus MSF-Sicht hatte hier ein neues Team Premiere: nämlich Andy Glöckner und als Co Jürgen Matscheko in einem frisch „sanierten“ Opel Manta B (Vorbesitzer war „Mitch“ Dahlke, und auch Ex-Erwin-Weber-Mann). Dass Sie dabei auch gleich 9 Teams in der mit 36 Teams bärenstark besetzten Klasse 9 hinter sich lassen konnten ist ebenso positiv zu bemer-

ken wie die Tatsache, dass der Manta bis auf kleinere Getriebeprobleme brav bis in´s Ziel fuhr. Ja meine Damen und Herrn, Sie haben schon richtig gelesen, mit einem Opel Manta B geht so was, auch wenn man das in der Region rund um Aschau bis zum heutigen Tag für unmöglich hält! Außerdem nahm der frisch gebackene NAVC-Sportfahrer Hans Kögl mit Sissi Peter als Beifahrerin im unverwüstlichen Ex-Schieritz-Ascona bei diesem Lauf teil. Beflügelt durch die Tatsache jetzt ein echter „Sportfahrer“ zu sein (und durch den Schotteranteil?) trieb er seinen Ascona bis auf Rang 10 in besagt starker Klasse 9 nach vorne. Bravo! Eigentlich hätte auch der Mazda aus dem Hause Schachtner dort antreten sollen, aber die fast schon übliche Nachtschicht des Teams wurde diesmal nicht belohnt, da zwei zu lange Schrauben im wieder mal neu hergerichteten Getriebe dem Kupplungshebel im Weg standen – ohne Kupplung kein Start.

Nächster Einsatz mit gleich 4 MSF-Teams war die alljährliche Osterrallye des ASC Tiefenbach am 23.03. Hans Kögl mit Co Sissi Peter im weißen CTC-Ascona B fuhren einen tollen 3. Platz in der C24 heraus, was gleichzeitig den 39. Platz Gesamt von insgesamt 108 Startern bedeutete; Kompliment! Auch in der CTC war Ralph Edelman an der Seite von Anton Werner im Audi Urquattro vertreten. Sie gewannen ihre C25 und verzichteten im Audi diesmal, gottseidank, auf spektakuläre Flugeinlagen wie im Jahr 2009. Die Mazda-Besatzung Hans Schachtner und Mike Ziebolz gewannen zwar die G20, belegten aber nur den etwas enttäuschenden 51 Gesamtrang, was der Freude und dem Übermut, der immer dann herrscht, wenn diese beiden im Cockpit vereint sind, keinen Abbruch tat! Last but not Least belegt das Team Tom Eder und Martin Rövekamp im bewährten Wutzer-G3-Kadett den 4. Platz in der starken G19 und steuerten so ihren Beitrag zum erfreulichen 3. Platz des MSF Freising in der Mannschaftswertung mit bei.

Eigentlich hatte der dritte Lauf zum HJS-Diesel-Rallye-Masters, die Sachsen Rallye am 13./14.05., so schön begonnen. Herrliches Wetter, tolle Prüfungen und ein wunderschöner Serviceplatz mitten in der Altstadt von Zwickau. Aber vielleicht ist ja doch was dran an Freitag dem 13.! Am späten Freitagabend, kurz nach dem Start der WP5, mussten Florian und Jörg Wacha einen Horror-Crash erleben. Bei hoher Geschwindigkeit brach beim Astra in einer langgezogenen links über Kuppe das Heck aus. Sie drehten sich von der Straße, trafen hinten links einen Baum und überschlugen sich anschließend auch noch. Während der Astra Totalschaden hatte, kamen die beiden mit Wirbelbrüchen ins Krankenhaus. Mittlerweile befinden sich beide aber auf dem Wege der Besserung.

Beim 1. Schotter-Cup-Lauf in Emmersdorf war der MSF mit den Teams Helmut Huber/ Martin Rövekamp auf dem Manta und Hans Schachtner mit seinem Emmersdorfer Leih-Co August Regner im Mazda 323 vertreten. Der HA-Schaden beim Manta war diesmal besonders bitter, da dies erst nach der Lichtschranke der letzten WP geschah und die bis dahin gefahrenen Zeiten absolut top waren! Ihre Klasse G20 konnte das Team Schachtner/ Regner zwar gewinnen aber eine durch den Allradvorteil zu erwartende Platzierung im Vorderfeld der Rallye wurde durch Abstimmungsprobleme im Cockpit und eine falsche Reifenwahl zu Nichte gemacht. Eine weitere MSF-Fahrerpremiere gab es beim Schottersprint in der Freilassinger Kiesgrube am 10.07., bei der das Team Michael Mineif und Michael Stockerl im Schachtner-Mazda seinen Einstand mit einem 2. Platz in der G20 und stetig besser werdenden WP-Zeiten feierte. Dass es bei dieser Besatzung im Cockpit nicht immer ganz ernst zuging, braucht eigentlich nicht extra erwähnt werden! Fahrzeugeigner Schachtner traf bei seiner Solofahrt in der 1. Runde der 3. WP eine Eisenstange, was einen Plattfuß zur Folge hatte. Um die weitere Teilnahme der beiden anderen Mehr-

fachstarter auf dem Auto nicht zu gefährden, fuhr Hans S. aus M. bereits nach der 1. Runde raus, eine Max-Zeit und der Absturz ins Nirwana der Gesamtwertung waren die Folge. Ganz umsonst sollte diese Aktion aber nicht gewesen sein, da mit den restl. Platzierungen noch der Sieg in der Mannschaftswertung für den MSF Freising sichergestellt werden konnte, auch wenn die Konkurrenz hier nicht sonderlich groß war.

Hans Schachtner

## **2. Rallyesprint-Doppelveranstaltung MSF Freising/ MC Labertal am 03.07.11**

Rallyesprint in Moosburg-Degernpoint! Oder mit anderen Worten: Mehr Aufwand für einen Rallyesprint geht nicht! Im Verhältnis mit den WP- Kilometern eines durchschnittlichen Rallye- Weltmeisterschaftslaufes bräuchte dieser etwa dreieinhalb Jahre Vorbereitungszeit, 176 Orga-Sitzungen und ca. 7.480 Helfer. Und da ist die Verpflegung noch gar nicht eingerechnet! Aber egal, einfach kann jeder. Nach diversen Sitzungen, vielen Nächten mit wenig Schlaf und mehreren Wochen Stress stellten wir wieder eine ordentliche Veranstaltung auf die Beine. Lediglich das wechselhafte Wetter hatten wir nicht im Griff. Auch wenn es weniger Starter waren als letztes Jahr: Der Erfolg gibt uns Recht! Trotz unvermeidbarer Terminkollision mit einer Rallye in Nordbayern und einigen defekten Ortsclub-Autos, die nicht antraten, hatten wir mehr Starter als alle bisherigen Rallyesprints in diesem Jahr! 65 Starter waren zu den drei Durchgängen der ersten Veranstaltung (MC Labertal) angetreten, 45 zum MSF-Sprint, der als zweite Veranstaltung mit zwei Läufen ausgetragen wurde. Aufgrund der vielen Starter musste auch in diesem Jahr der sechste Umlauf gestrichen werden. Eine flexible Regelung in der Ausschreibung ermöglicht es uns, nach dem Nennungsschluß die Anzahl der Durchgänge festzulegen. So können wir den Teilnehmern, je nach Anzahl der Starter, möglichst viel Rallye bieten. Noch eine Zahl: Mehr als 70 Helfer, vom Streckenposten bis zur Verpflegung, sorgten dafür, dass alles Rund lief.

Rund gelaufen ist es auch für Markus Stadler auf VW Golf in der ersten Veranstaltung. Überlegen konnte er hier den Sieg einfahren und verwies Ludwig Holnburger (Evo 7) auf den zweiten und Fabian von der Heyden/Andreas Rettenbeck (Evo 8) auf den dritten Platz. Ganz anders bei der zweiten Veranstaltung. Hier stellte der einsetzende Regen den ersten Durchgang ziemlich auf den Kopf. Während die ersten noch im trockenen fuhren, regnete es bei den hinteren Startern in Strömen. So kam es, daß Stefan Bretzner mit dem 1300er Peugeot nach dem ersten Durchgang die Gesamtwertung anführte und Hinrich Groeneveld auf Platz drei lag! Im zweiten Durchgang war´s dann für alle gleich nass, doch für den Favoriten ging es sich nicht mehr aus. Markus Stadler, Gesamtsieger der ersten Veranstaltung, musste sich hinten anstellen und wurde nur zweiter. Begünstigt durch ihre Startposition fuhren Markus Müller/Julia Oxenfort im BMW 318is im ersten Umlauf einen ordentlichen Vorsprung heraus und verloren durch eine tolle Fahrt im zweiten Lauf nur wenig davon. So standen Müller/Oxenfort ganz oben auf dem Treppchen, Stadler wurde zweiter und v.d. Heyden/Rettenbeck dritte.

Und noch eine Neuigkeit: Zum ersten Mal hat sich kein Teilnehmer über irgendetwas beschwert. Kann natürlich auch daran liegen, daß diejenigen nicht da waren. Sind ja doch irgendwie immer die gleichen, die sich über irgendwas aufregen.

An dieser Stelle auch noch mal ein Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Sigi Schwaiger

### **3. Spanferkelessen**

Am Samstag, 13.08.11, findet wieder unser Spanferkelessen statt. Alle Helfer des Rallyesprints haben die Einladung bereits erhalten, für alle anderen hängt sie hinten dran! Wir würden uns auch freuen, wenn sich unsere nicht (mehr) so aktiven Mitglieder mal wieder sehen lassen würden.

### **4. Niederbayern-Rallye**

Bei der Niederbayern- Rallye macht der MSF, wie in den letzten Jahren, zusammen mit den Reservisten Außenzell, wieder eine Wertungsprüfung. Da auch einige MSF-Fahrer an der Rallye teilnehmen, herrscht natürlich mal wieder Personalmangel. Also, wer Zeit hat, am Samstag, den 27. August als Streckenposten bei der Niederbayern- Rallye mitzumachen, bitte in den nächsten Tagen melden. Entweder bei Sigi Schwaiger unter 0171/ 5061141 oder bei Gregor Brannekämper unter 0177/8236146, der den Einsatz auch koordiniert.

Also, runter vom Sofa und Posten machen. So ganz nebenbei kann man ja auch ein wenig Rallye schauen und unsere Fahrer anfeuern!

Mit freundlichen Grüßen

Sigi Schwaiger  
(Sportleiter)